



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

10.08.1939 (Nr. 218)

Erstreckt 7mal wöchentlich  
Monatsbetrag RM 2.80  
Einzelhefte: 12 Pf.  
Jahresbetrag RM 33.60  
...  
Verlag: 51115, S. P. e. g.; Verlag: wertl.  
12-13 Uhr: Schriftleitung Dienst-  
tag und Freitag 12-13/15 Uhr.

# Beck und Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verbandsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 218 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 10. August 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

## Polen will Danzig oder den Krieg!

### Die Hetze wird immer toller Phantasterei von einer polnischen Vergangenheit Danzigs / Geballe Frechheit und Dummheit verweist die Deutschen auf Danzig

Warschau, 10. August.

Die weitverbreitete polnische Wochenchrift „Prosto z Mostu“ in ihrer neuesten Nummer, die auf den 13. August vordatiert ist (Nr. 33/254), in einem Artikel von zwei Druckseiten das deutsche Danzig für den polnischen Lebensraum zu beanspruchen. Die Geschichte Danzigs wird so entstellt, daß man sie kaum wieder-erkennt, denn in der polnischen Zeitschrift wird eine „polnische Vergangenheit“ Danzigs konstruiert, die es gar nicht gibt.

Der Verfasser verteidigt sich zu der Behauptung, daß die Mehrzahl der Bewohner von Danzig dort eigentlich nichts zu suchen habe, weil sie nur zugewandert sei. Das polnische Blatt möchte die Dinge so darstellen, als ob Polen in der Danziger Frage weitgehend Zugewanderte gemacht habe. Niemals könne Polen, so betont der polnische Artikel, die Wünsche der deutschen Bevölkerung Danzigs erfüllen, sondern sie könne nur eine Entwehler- oder Wöllisch-Listigkeit „Prosto z Mostu“ seinen Anlaß mit der Drohung: „Entweder die Deutschen erkennen unsere Ansprüche in ihrer Gesamtheit an und nehmen unsere Forderungen in vollem Umfang zur Kenntnis, daß Danzig im Gebiet des polnischen Lebensraumes gelegen ist, oder sie tun das nicht. Die Nichtanerkennung unserer Rechte bedeutet uns nur einen einzigen Ausweg: den Krieg.“

Die Stimme des „Prosto z Mostu“ reißt wildig den freien und unverfälschten Ausstellungen des „Gegensatzes“ und des „Krautens“ zwischen dem polnischen Leben und dem deutschen. Das wäre gerade das, was allem Recht und jeder politischen Vernunft ins Gesicht schlägt und sogar Chamberlains und Wechs angeblichem politischem Willen zumverleiste. Nicht die Spur einer Begründung, die das über politische Hetze, aller Probleme politischer, wirtschaftlicher und sozialer Art.

\* Die Stimme des „Prosto z Mostu“ reißt wildig den freien und unverfälschten Ausstellungen des „Gegensatzes“ und des „Krautens“ zwischen dem polnischen Leben und dem deutschen. Das wäre gerade das, was allem Recht und jeder politischen Vernunft ins Gesicht schlägt und sogar Chamberlains und Wechs angeblichem politischem Willen zumverleiste. Nicht die Spur einer Begründung, die das über politische Hetze, aller Probleme politischer, wirtschaftlicher und sozialer Art.

den Richten laufen muß. Daß Danzig niemals eine polnische Stadt war, kann selbst die geringste Geschichtsklitterung nicht behaupten. Und daß die Deutschen, deren Vorhaben Danzig gerührt und Danzig groß gemacht haben, dort nichts zu suchen hätten, geht nur in den Rahmen dessen, was die Welt seit Monaten schon an polnischer Frechheit und Dummheit vorgelegt bekommt. In diesen Rahmen gehört auch der Versuch, die Dinge so darzustellen, als ob irgendwelche politische Zugeständnisse in der Danziger Frage Deutschland gegenüber gemacht worden wären, und vor allem die profansten Drohungen, daß die Nichtanerkennung des polnischen Anspruchs auf Danzig den Krieg gegen Deutschland bedeuten werde. Auch hier geht es wieder, den kleinen Grenzgeß die Lunte am Pulversatz schwingen und sind nur begierig, zu erfahren, wer von den Polen verbündeten Mächten es endlich unternimmt, diesen Tollhässern die Lunte aus der Hand zu ziehen. Wenn es niemand anderes tut, wird es schließlich Deutschland tun müssen, nicht zuletzt im Interesse Europas, das sonst einer furchtbaren Katastrophe entgegengeht.

## „Das Vertrauen geht über alles“

Unterredung mit Generalfeldmarschall Göring — Das Ergebnis der 25tägigen Fahrt durch Deutschland

Berlin, 10. August.

Generalfeldmarschall Hermann Göring ist gestern von seiner 25tägigen Besichtigungsfahrt durch Deutschland nach der Reichshauptstadt zurückgekehrt. Die Ergebnisse dieser Reise sind für Deutschlands politische und wirtschaftliche Stellung inmitten der durch die Einkreisungspolitik der Westmächte verursachten ersten Lage von außerordentlicher Bedeutung. Der Generalfeldmarschall gewährt am Tage vor seiner Rückkehr nach Berlin dem Sonderberichterstatter des Scheer-Verlages eine Unterredung, über deren Verlauf Dr. Otto Krieger folgendes berichtet:

„Amitten der Häuser und Gassenfüßen von Westfalen, die von sorglosen, fröhlichen, ganz der Erholung hingeeigneten Menschen erfüllt, und unter Generalfeldmarschall Hermann Göring vor dem Wiederbeginn harter Arbeit in Berlin nach zwei Tagen in dem kleinen Haus von Wemmelhof, in dem Frau Göring, wie alle Jahre aus dieses Mal im Rahmen der Erholung weilte. Auf der Düne hoch über dem mit Gärten und Sandburgen besetzten Strand sprach in einer letzten Stunde des Ausruhens der verantwortliche Leiter des Vierjahresplanes, der gleichzeitig die obere Verantwortung für die deutsche Luftwaffe trägt, über die Eindeutigkeit seiner Reise. Mehr als 18 Tage war Generalfeldmarschall Göring an Bord seiner Jagd. Die Reise ging über die Elbe, Weier, den Rhein und die Verbindungs-

kanäle, weiter über den Mittelaltersanal, den Dortmund-Ems-Kanal, sowie den Küstentunnel und erstreckte sich auf eine Entfernung von mehr als 4000 Kilometer. So wurde diese Reise zu einer Generalinspektion der Menschen, der Maschinen, der Roststoffe aller Verläufe und Plannungen im Vierjahresplan, aller Probleme politischer, wirtschaftlicher und sozialer Art.

Generalfeldmarschall Göring laßt Antwort auf die Frage, wie weit Deutschlands unermüdete Arbeit vorwärtskommen ist, wie weit wir aber gleichzeitig die totale Verteidigung des nationalsozialistischen Deutschlands gesichert haben, wenn die Einkreisungspolitik es bis zum Neuesten treiben.

Generalfeldmarschall Göring empfang an Bord seiner Jagd „Karin 11“, die ihm die Automobilindustrie zu seiner Fahrt zum Westufer für Tage der Erholung gemacht hat und die er jetzt für seine wichtige Aufgabe der Leitung im Vierjahresplan benutzte, wie Mitarbeiter aus allen Ressorts seines weiten Arbeitsgebietes. Er besprach dort mit den Staatssekretären, mit leitenden Männern der Partei, des Staates und mit verantwortlichen Männern der Luftwaffe Probleme, die sich am grünen Tisch nicht regeln lassen. Er konnte in gewissen Plänen und Anordnungen zur Vollendung des wichtigsten Wertes des deutschen Aufbaues beitragen und damit jene Kraft des deutschen Volkes stärken, die dem Frieden dient.

Davon sprach Generalfeldmarschall Göring im Laufe unserer Unterredung mit besonders ersten Worten: „Ich habe auf dieser Reise den deutschen Menschen

müßlich am Werk gesehen, so wie ihn auch der beste Weidewid über alle Aufgaben und Leistungen des Vierjahresplanes am grünen Tisch nicht zu ersetzen vermag. Ich habe bestätigt gefunden, daß das Vertrauen des deutschen Menschen zur Führung unendlich stark ist und daß das Vertrauen der deutschen Menschen zu Adolf Hitler über alles geht.

**Führung und Volk sind ruhig**

Während der Fahrt über die Wasserstraßen habe ich die deutschen Bauern bei der Ernte, die Arbeiter beim Bau von Schiffen und Straßen gesehen, ich habe die Grundarbeit in den Gärten, die Arbeiter an den Schiffen, in den Stahlwerken erlebt.

Überall habe ich festgestellt, daß ein voller Einklang zwischen der Ruhe des deutschen Volkes und der Ruhe besteht, mit der Adolf Hitler Deutschlands Politik in dieser Zeit der Krisen führt, für die nicht wir, sondern die Einkreisungspolitik die Verantwortung tragen. Überall habe ich den vollen Einklang in der Zielerfüllung zwischen Führung und Volk erlebt.

Die deutschen Arbeiter schaffen nicht nur, um Lohn zu erhalten, sondern sie leisten die Leistung der Gemeinschaft zur Selbstverwirklichung geworden. Das ganze Volk ist mit der durch den Vierjahresplan gestellten Aufgabe erfüllt, alle seelischen und materiellen Kräfte, die ihm zur Verfügung stehen, zur höchsten Leistung auszumengen und damit in die Sicherheit, Ordnung und Wohlstand zu schaffen, das allein durch die Kraft des Volkes der Friede gesichert ist. (Fortsetzung auf Seite 2)

## Glanzvoller Auftakt zur Biennale

Großer Erfolg der Uraufführung des deutschen Films „Robert Koch“ in Venedig

Venedig, 10. August.

Die 7. Internationale Filmkunstschau auf dem Lido nahm, wie der Berichterstatter der DRS, meldet, mit der Uraufführung des deutschen Tobis-Films „Robert Koch, der Bekämpfer des Todes“, einen glanzvollen Anfang.

Am der Spitze der Gäste bemerkte man Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsleiter Dr. Dietrich und den italienischen Minister für Volkswirtschaft, Alfieri Graf Solpi, den Präsidenten der Internationalen Filmkunstschau, die Spitzen der italienischen Schützen, des Militärs und des kulturellen Lebens, Berichterstatter aus der Filmwelt, dem Theater, aus Kunst und Wissenschaft.

Der Beginn der Filmvorführung eröffnet Graf Solpi die Minuten das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er betonte, daß Venedig zum 7. Male wiederholende internationale Veranstaltung ausschließlich der Kunst dienen wolle. Sieben Jahre der Erfahrung hätten die große Entwicklung erwidert, die der Film erfahren habe. Man erlebte den Triumph des Fortschritts und werde auch den Triumph des Fortschritts erleben. Technik und Kunst seien vereint, um vollendet Werke des Filmes zu schaffen. Wie im vergangenen Jahre seien auch diesmal 18 Nationen bei der Filmkunstschau vertreten, nämlich: Belgien, Europa, Dänemark, Italiens Freund Japan, ferner Indien, Südamerika, Neapoli, Argentinien, Uruguay und zum ersten Mal auch Rumänien. Graf Solpi sprach unter hübschen Worten der Besucher seinen herzlichen Dank Reichsminister Dr. Goebbels für seine Anwesenheit bei der Filmkunstschau.

In seiner Eröffnungsansprache überbrachte Minister Alfieri die Grüße der italienischen Regierung an die amvenden Nationen sowie an alle, die ihren Beitrag zur Entwicklung der Filmkunst leisten. Dem Erfolg der gemeinsamen Bemühungen der internationalen Produktion sei eine händige Entwicklung der Filmkunst zu danken. Nicht nur hinsichtlich der künstlerischen, sondern auch der technischen Seite wurde der Film eine immer höherer Entwicklung erfahren. Leben und Gedanken, Praxis und Erfahrung gehörten zu den großen Werten der Filmkunst, die der höheren geistigen Erziehung aller Völker diene. Das das Filmgeschäft sich gelund weiter entwickeln sei der Wunsch des Ministers, mit dem er die 7. Internationale Filmkunstschau für eröffnet erklärte.

Sodann begann die mit Spannung erwartete Aufführung des deutschen Filmes „Robert Koch, der Bekämpfer des Todes“, eine Darstellung des Lebenskampfes des großen deutschen Forschers. Unter der Spielführung von Hans Steinhilber hat die deutsche Filmkunst damit ein Werk geschaffen, das in der Großartigkeit seiner Anlage, in der hervorragenden Besetzung seiner Rollen und vor allem auch in der gelingenden Lösung seiner Handlung ohne Überstreckung als eines der vollendetsten Meisterwerke angesehen werden kann, die aus dem Gebiet des Filmes je geschaffen worden sind. Mit dramatischer Macht rollen die Geschehnisse aus dem Leben Robert Kochs auf der Leinwand ab, die das Lebenswerk des großen deutschen Forschers, sein unermüdetes und riskantes Streben im Dienste der Wissenschaft widerlegen. Emil Jannings hat mit der Darstellung der Hauptrolle eine Leistung vollbracht, die sich nicht in die Reihe einer großen Rollen einreihen läßt. Wie er das Menschlich-Tragische und das Kämpferisch-

Wortwärtstrebende des Forschergeistes Robert Kochs, der der Welt eine der großen Erkenntnisse der Heilkunde geschenkt hat, zum Ausdruck bringt, gehört zu den besten Leistungen der deutschen Filmkunst. Die Hauptleistung, die man je im Film bewundern konnte.

Daneben gibt Werner Krauß als Birkow eine in ihrer Eigenart ebenso unübertreffliche Charakterisierung eines Mannes, das nicht weniger groß in der Geschichte der Medizin eine zu der Persönlichkeit Robert Kochs geradezu konträre Linie einschloß hatte. Zugleich mit der Darstellung des großen Wertes Birkows gibt Krauß ein lebenswichtiges Bild von den Aufgaben einer Epoche, in der das rein menschliche Gefühl unter erstarren Formen wie mit eisernen Klammern gefesselt bleiben mußte. Die Szenen aus der Gründerzeit Deutschlands sprechen eine eindringliche und unmissverständliche Sprache.

Die Regie führt Steinhilber, der inneren Gegensatz zwischen den beiden großen Männern Koch und Birkow mit ungläubiger Eindringlichkeit zu Szenen von gewaltiger Kraft. In dem hartem Ringen zwischen Birkow und Koch, die in der damaligen Zeit als ein unheilbarer Kopf der ganzen medizinischen Wissenschaft angesehen wurde, und Robert Koch, liegt die eigentliche Dramatik der Handlung, die in der Schicksalslinie, in welcher Wirklichkeit der Erfolg gekrönter Forscher Robert Koch anerkennend feststimmungen seine Hand reißt, ihren entscheidenden Höhepunkt findet. Auch die übrigen Rollen, die u. a. mit Vittoria von Ballaso, Rainald Scheller und Ewald-Andreas Grebe besetzt waren, zeigten eine in jeder Hinsicht ausgeglichene, großartig ausgeglichene Wirkung. (Siehe auch Seite 2)

Anzeigen - Grundpreise:  
Die 1 mm hohe und 22 mm breite Seite im Anzeigenblatt 13 Rpf.  
Die 75 mm breite und 1 mm hohe Seite im Anzeigenblatt 75 Rpf.  
Grundpreise (für kleine Familienanzeigen u. a.) sowie für die Bindungen Preisliste 7 Pfennig. Für Anzeigen durch den Fernsprecher keine Gewähr. Anmeldefrist 16 Uhr. Geschäftsstellen: In Bremen: Am Deenen Str. 6/8, Fernpr. 541 21. In Oldenburg: Fernpr. 511 15. In Varel: Fernpr. 541 21. In S. e. g. W. in Oldenburg Str. 41 21.

## Die Achse des Geistes

Von Helmut Sündermann

Wir sind wieder einmal bei unseren italienischen Freunden. Alte Bekannte und vielen Ereignissen haben in der in ihrer Schönheit und Anlage so einseitigen Eigenart den deutschen Gästen einen wunderbaren Empfang bereitet. Sie umgeben diese Tage des Besuchs Dr. Goebbels und Dr. Dietrichs mit jener Atmosphäre der Herzlichkeit, die aus einem nun schon viele Jahre dauernden gemeinsamen politischen Schicksalswege emporgewachsen ist.

Langst ist die Zeit vorüber, in der deutsche Reisen nach Italien und italienische Fahrten ins Reich der politischen Annäherung, dem gegenseitigen irdischen Verständnis oder der Anknüpfung persönlicher Bekanntschaft zu dienen hatten. Politisch sind wir weit lanem ein unüberwindlicher Block geworden, der Gleichklang der Ideen hat in einer zerstückelten Welt eine Gemeinschaft solchen Selbstbewußtseins zweier großer Nationen geschaffen, und der Freundschaftsbund Adolf Hitler-Benito Mussolini ist das Vorbild beständiger Beziehungen zwischen der Führerschaft des Faschismus und der des Nationalsozialismus geworden. Große Ereignisse, schicksalsschwere Stunden im Leben beider Völker haben die Anknüpfung der Achse befestigt und die Welt gelehrt, daß die beiden gemaltigen Faktoren des schicksalhaften Imperiums und des Geschicks des Reiches in jeder politischen Rechnung gemeinsam eingerechnet werden müssen. Aus dem Zusammenwirken zweier großer Nationen ist ein neuer, in der Geschichte der Völker bisher unbekannter weltpolitischer Faktor geschaffen worden.

Zu den Erfahrungen unserer Zeit gehört die Erkenntnis von der Einheit der Welt der Politik und der Welt des Geistes. Die Mobilisierung des Geistes der deutschen und der italienischen Nation steht am Anfang der neuen Geschichte dieser beiden wiederverbundenen Völker.

Und ebenso hat die Achse Berlin-Rom ihre geschichtliche Weisheit dadurch erhalten, daß nach dem offiziellen Vorgange der politischen Achse Adolf Hitler und Benito Mussolini entschlüsselt waren, dies durch den gemaltigen Bau einer einzigartigen geistigen Brücke zwischen Deutschland und Italien zu betätigen.

Dieses Werk ist heute vollendet, und der Benediger Geistesanstrengung bedarf keiner Erneuerung. Die grundsätzlichen Fragen mehr: er bemagt sich in der Spätere praktischer Probleme und bemüht sich um die Ausfüllung der großartigen Möglichkeiten, die sich jenseits aus dem mehr tagespolitischen Gebieten der Presse, wie auch in den mehr kulturpolitischen Ressorts von Kunst, Theater und Film ergeben.

Der Vorgang an sich ist nicht neu: viele andere fruchtbar und ergebnisreiche ähnliche Vorkommnisse haben vordem stattgefunden. Eine besondere Unterredung verdient hier die von der italienischen und deutschen Presse im Dienste der Achse von der ersten Stunde ihres Bestehens an geleistete Mitwirkung. Die Aufgabe, die die deutschen und italienischen Journalisten bei den ersten Jahren, als es galt, die Völker zueinanderzuführen, hat reiche Früchte getragen. Wir erinnern uns daran, daß schon in den ersten Monaten der großen politischen Verbindung — im Jahre 1933 — Dr. Dietrich mit einer Gruppe nationalsozialistischer Journalisten den großen Reigen der deutsch-italienischen Freundschaftsbünde der damaligen Zeit einleitete und daß seit diesem ersten Zusammenreffen deutscher und italienischer Journalisten eine neue, nummehr bereits viele Jahre dauernde Atmosphäre herzlichster Uebereinstimmung und vielfacher verständnisvoller gegenseitiger Unterstützung in der gerechten Forderung der beiden Nationen herrscht. Es kann erwartet werden, daß in Venedig dieses gemeinsame Zusammenwirken noch festere Formen annimmt und fernerhin auch Bestätigung findet.

## Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

97 Erfolgsmitgliedern der Bremer Bauernwal- tung erheben das Trendindizes-Gezeig.  
Die Betriebspottgemeinschaft „Wiesling“ baute sich einen Fußballplatz.  
In der Richtung des deutschen Außenhandels sind im zweiten Vierteljahr Verbesserungen eingetreten. Italiens Größenwahn wird immer toller.  
Der Neuanfang Spaniens durch den Casullo Franco geht Hand in Hand mit der Stärkung des Einflusses des Staatschefs.  
Die großen italienischen Po-Mandere übertrafen jede Erwartung.  
Bei den englischen Luftmanövern wurden die Verteidigungsstellen durchbrochen.  
Reichsminister Dr. Goebbels und Alfieri sprachen in Venedig.  
Generalfeldmarschall Göring äußert sich über die geistigen Einblicke seiner 25tägigen Fahrt durch Deutschland.



Danzig - Germany!

Danzig, 10. August.

Der „Danziger Botschafter“ veröffentlicht das Faksimile eines Briefumschlages des britischen englischen „Propaganda-Büros“...

Die Folgen der Hartgedamtheit

Katowice, 10. August.

Der seit langem anhaltende Mangel an Hartgeld in Polen wirkt sich besonders in den disziplinierten Bezirken in Oberschlesien katastrophal aus...

Westmark erwartet von Brauchitsch

Begeisterung über den Besuch des Generalobersten / Alle Rüstungsbetriebe hören die Ansprache

(Eigener Bericht)

10. August, 10. August.

Mit Spannung sieht der Westen und darüber hinaus ganz Deutschland den Besuch von Brauchitsch in den Rüstungsbetrieben...

Die Antikörper, daß der Generaloberst des deutschen Heeres hier in unmittelbarer Nähe zu den Rüstungsarbeitern...

Von Anfang an hat das Werk, das die deutsche Artillerie ihre modernen Geschütze veranlaßt, für das Werk gearbeitet...

Die Großartillerie hat die Einführung des modernen Rohrlaufgeschützes an Stelle des dama-

ligen harren Geschützes. Auch hier ist beachnend, daß Generaloberst Rohrlaufgeschütze ihrer Weg zunächst nach England, Norwegen, Amerika und sogar nach China...

Im Krieg entwickelte das Werk die maßgebenden Artilleriegeschütze der deutschen Artillerie, die Feldhaubitze 16, die leichte Feldhaubitze 18...

Im August 1939 hat die ersten 15-Zentimeter-Drillingsschiffe für die deutsche K-Flotte („Königsberg“, „Karlsruhe“, „Köln“) hier gebaut...

Verteidigungsketten durchbrochen

Amtlicher Bericht über die britischen Luftmanöver - Luftschulung in London

London, 10. August.

Zu den seit Dienstag in Gang befindlichen britischen Luftmanövern hat das Luftfahrtministerium eine Erklärung veröffentlicht...

Mittwoch abend begannen in London und weiten Teilen Englands die großen Luftschulungen, bei denen etwa 1300 Flugzeuge eingesetzt werden...

Die Polizei befürchtet, daß die Bombenleger während der Verdunkelung...

General Pariani urteilt - Sämtliche Erwartungen übertroffen

Turin, 10. August.

Die großen oberitalienischen Manöver fanden am Mittwochvormittag ihren einwandlosen Abschluß...

General Pariani urteilt, daß die Manöver alle Erwartungen übertroffen haben und daß die italienische Luftwaffe...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Die italienische Luftwaffe hat die besten Leistungen im Kampf gegen die Luftabwehr...

Rund um die Welt

Wirbesturm zerstörte über 150 Häuser

Paris, 10. August.

Einer hier vorliegenden Meldung aus der columbianischen Hauptstadt Bogota zufolge hat ein Wirbesturm...

5 Fische im Fallschirm abgeprungen

Liv. London, 10. August.

Die Kunde nach einem verheerenden Bombenflug, daß während der letzten Nacht in West London fünf Fische...

Bombenexplosion auf Polizeiboot

Jerusalem, 10. August.

Das britische Polizeiboot der israelischen Palästina-Polizei „Sirocco“ ist bei Haifa fast tödlich von Palästina infolge einer Bombenexplosion zerstört...

Britisches Militärflugzeug abgegriffen

Teheran, 10. August.

Ein Flugboot der englischen Luftwaffe, das sich auf dem Wege von London nach dem Irak befand, wurde am 9. August...

Grubengas explodiert - fünf Tote

Liv. Hannover, 10. August.

Am Montagabend entfiel auf dem Bau „Silo“ bei Dretzen (Kreis Göttingen) beim Aufreißen einer neuen Stütze eine schwere Gasexplosion...

Ein ganzer Ort erfleht ein Stadion

München, 10. August.

Zwei vorläufige Gemeinderatsentscheidungen sind jetzt in Weßling bekannt, ein weiteres wird sich noch im Entstehen befinden...

Der 100.000. fdt.-Arbeiter in Sydt

Ucker, Oldenburg, 10. August.

Die Stahlwerke Sydt haben jetzt ein besonderes Jubiläum feiern: Der 100.000. fdt.-Arbeiter ist eingetroffen...

Kind zu Tode mifhandelt

Berlin, 10. August.

Das unheimliche Verbrechen eines Vaters, der sein eigenes Kind zu Tode mißhandelt, bildet zur Zeit den Gegenstand einer Verhandlung vor dem Schwurgericht des Berliner Landgerichts...

Der Führer in Salzburg

Salzburg, 10. August.

Am Mittwochabend besuchte zum ersten Male der Führer die Salzburger Festspiele und wollte der Aufführung von Mozarts „Don Giovanni“ bei...

In letzter Minute

Salzburg, 10. August.

Am Mittwochabend besuchte zum ersten Male der Führer die Salzburger Festspiele und wollte der Aufführung von Mozarts „Don Giovanni“ bei...

Wenn Kinderbesuch kommt

erregen Sie Begeisterung durch eine Oetker-Kaltschale mit Einlage

Advertisement for Oetker-Kaltschale mit Einlage, featuring a picture of a child and text describing the product and its benefits.

Abschluß der großen Vo-Manöver

General Pariani urteilt - Sämtliche Erwartungen übertroffen

Turin, 10. August. Die großen oberitalienischen Manöver fanden am Mittwochvormittag ihren einwandlosen Abschluß...

Advertisement for Dr. August Oetker Bielefeld, featuring a picture of a child and text describing the product and its benefits.











Lehren der Vorkriegszeit

Die Einkreisung Deutschlands

Wie Freimaurer und Juden den Weltkrieg anzettelten, um Deutschland zu vernichten

Ein historischer Tatsachenbericht von Udo Freiherr von Khaynach

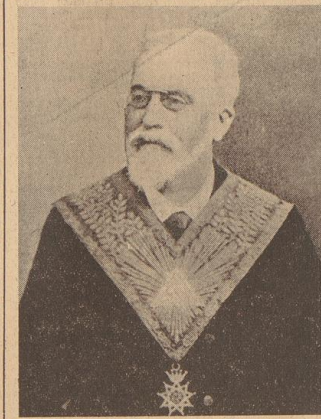
(9. Fortsetzung)

Schon am 26. Juli fand es auch für Frankreich fest, daß sich England beteiligen werde. Der französische Botschafter Guisao...

durch Herbeiführung weiterer Vermittlungen den Kriegesfall für England zu schaffen.

Der betrogene Zar

Infolge der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien vom 28. Juli 1914 wurde vom Zaren die Teilmobilisierung gegen Österreich angeordnet...



Br... Friedrich Desmons, Präsident des Grand Orientes des Großorienten von Frankreich

„Sagen Sie, aus welchem Grunde wird die Mobilisierung auch an den deutschen Grenzen betrieben?“

General Br... Sandominow antwortete, daß das auf Befehl Sr. Majestät geschähe, auf den Befehl, der durch den Außenminister Salomon an den Generalstabeschef übermittelt worden sei.

Kaum war Sandominow fortgefahren, da telephonierte der Zar auch den Generalstabeschef Jankowskij an und beauftragte ihn kategorisch, die Mobilisierung gegen Deutschland sofort einzustellen.

„Was hat das für einen Zweck?“

„Was hat das für einen Zweck?“

„Ihm geantwortet?“ Jankowskij teilte mit, daß er gefragt hätte, das sei unmöglich, „Und was erwiderte er darauf?“

Am nächsten Morgen telephonierten die beiden Hochgradfreimaurer mit dem Zaren und legten ihm vor, die Mobilisierung finde nur in den Süddeutschen Teilen statt...

„Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher?“, „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

(Schluß folgt)

Die Fahrt die „Graf Zeppelin“ beikommt machte Mit 60 Personen ründ um die Erde

30000 Kilometer legte der Luftreise zurück - Fünf Meter von der Hochspannungsleitung

In diesen Tagen vor zehn Jahren passierte das Luftschiff LZ 127 „Graf Zeppelin“ von Lakehurst kommend die Freiheitsstatue in New Yorker Hafen...

Genau 55 Stunden und 19 Minuten, nachdem die Freiheitsstatue passiert war, landete der „Graf Zeppelin“ in Friedrichshafen, wo das Luftschiff seine Ausrichtung für die Weltreise aufnahm.

„Sagdgewehre an Bord“ LZ 127 machte schnelle Fahrt. Berlin, Königsberg, hinein nach Russland nach Ural. Kapitän Hans von Sailer, der die Fahrt damals mitrichtete, berichtete von riesigen Waldbränden, denen das Schiff hinter dem Ural begegnete.

„Nach 90 Stunden über Tokio“ Am vierten Tage schon wird Tokio gesichtet und die Lena überquert, ein Strom, der noch 2000 Kilometer vom Meer entfernt, schon eine Breite wie die Elb- und Rhodan hat.

Der amerikanische Kontinent wurde überquert und die Freiheitsstatue am 21. Tage passiert. Die ganze Welt bewunderte die Leistung des deutschen Zeppelins.

Unerwartete Antworten

Welche offizielle Bedeutung kann die Abfertigung „W. Sander“ haben?

Wieviel bekannte Träger des Namens „Garbo“ gibt es?

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.

Was bedeutet der Name Beethoven auf hochdeutscher? „Räuber!“, Wir bezeichnen in einigen Teilen Deutschlands mit Beete die roten Räuber.



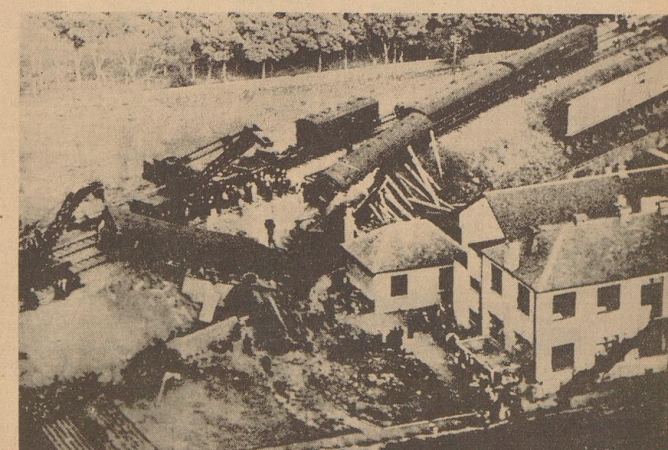
BILDER DES TAGES

Links: Probeleiler für die neue Elb-Hochbrücke.

An dem Gebäude des Kühlhauses vor Neumühlen, Hamburg, wird zur Zeit ein Probeleiler errichtet, der die verschiedenen Steinsetzungen in ihren sinnvollen Farbengruppierungen für die neue Elb-Hochbrücke zeigt.

Rechts: Schon wieder ein Eisenbahnunglück in England.

Bei Stevenston in Schottland entgleiste an einer hohen Böschung ein Ausflugszug. Das Unglück, von dem wir hier ein Uebersichtsbild wiedergeben, forderte drei Tote und zwanzig Verletzte.



Presse-Hoffmann (2)





# Reste Reste Reste

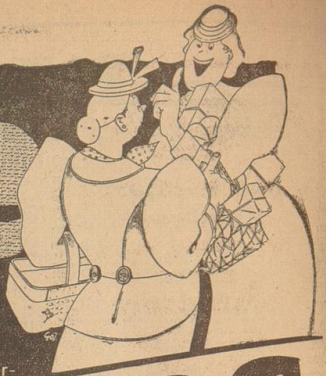
nochmals Reste!

Das Signal für einen guten Schnapp an unseren Restetischen! Wie immer — man kann diese Über-raschungen wieder kaum erwarten! Auch diesmal werden die 3 Reste-Tage (Donnerstag, Freitag, Sonnabend) für alle Käuferinnen ein unver-geßliches Ereignis sein! Bitte, machen Sie mit — es lohnt sich wirklich!

**SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**

**CORDS**  
DAS DEUTSCHE HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN · BREMEN, OBERNSTRASSE

WERBEKUNST BERLIN C 2



Ein kräftiger  
Eismahlteiler  
angekommen!  
Herta Eismahlteiler, geb. Wefen  
Erich Eismahlteiler  
Bremen-Rattenburm 152  
z. B. Billshofhaus

**DENTISTEN-TAFEL**  
Zurück  
Dentist Otto Janssen  
Ostertorsteinweg 66

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber Bruder, unser lieber Onkel und Vetter, Herr  
**Hermann Eilers**  
Direktor der Aegiso-Kohlenäure-Werke G. m. b. H.,  
Berl. Hemelingen  
im Alter von 64 Jahren.  
Im Namen der Angehörigen:  
Anna Eilers,  
Hemelingen, den 10. August 1939  
Pöhlstraße 38.  
Trauerfeier und Beisetzungsfeier am Sonnabend, dem 12. August 1939, 12 Uhr, von der Kapelle des Dier-holzer Friedhofes.  
Von Beileidsbesuchen bitte ich freundlichst absehen zu wollen. Evtl. Kranzspenden nach Beerdigungs-Institut „Pietät“, Humboldtstraße 190, erbeten.

Nach längerem Leiden entschlief Dienst-tagabend mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bru-der, Schwager und Onkel, der  
**Otto Eshornia**  
im 74. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Frau Bally Eshornia, geb. Kaminsky  
nebst Kindern und Angehörigen.  
Bremen, den 8. August 1939  
Jwingelstraße 66.  
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastraße 56. Etwasige Kranzspen-den nach dort erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 12. August 1939, um 10 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Nach langem Krankenlager entschlief plötzlich mein lieber Mann, mein herzgen-guter Vater, Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel  
**Paul Rösner**  
im 52. Lebensjahre.  
In tiefem Schmerz, im Namen aller Angehörigen:  
Lina Rösner, geb. Westert  
Mag Rösner  
Dina und Opa Westert  
Bremen, Breslau, den 7. August 1939  
Rattenfurter Heerstraße 45.  
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Wilhelm-Deter-Haus, wofin etwaige Kranzspenden erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, um 9 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Die Verlobung ihrer  
Tochter  
**Else**  
mit Herrn  
**Hermann Graaf**  
geben bekannt  
Kaufmann  
Hilf. Bauermann  
und Frau  
Sophie, geb. Säfemeier  
Bremen, Marienstr. 12  
Sonnabend, 12. August 1939 — zu Hause vormittags 11-1 Uhr

Meine Verlobung mit  
Fräulein  
**Else Bauermann**  
zeige ich hiermit an  
**Hermann Graaf**  
Hamburg

Am 8. August 1939 verstarb plötzlich nach längerer Krankheit der Leiter des Hemelinger Werkes,  
Herr Direktor  
**Hermann Eilers**  
Wir vermissen in ihm einen in langen Jahren er-probten, wertvollen Mitarbeiter, der in Treue und Fleiß vorbildlich war.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken be-wahren.  
Zentralverwaltung und Gefolgschaft  
des Werkes Hemelingen  
der Aegiso-Kohlenäure-Werke  
G. m. b. H.

Mein geliebter, herzenguter Mann,  
mein lieber Vater, Schwiegerjohn, Bru-der, Schwager und Onkel, der Baummeister  
**Wilhelm Kamprath**  
ging heute im 64. Lebensjahre nach  
schwerem Krankenlager zur ewigen Ruhe ein.  
In tiefem Schmerz, im Namen aller Angehörigen:  
Frau Luise Kamprath, geb. Panzer  
Hermann Kamprath  
Bremen, den 9. August 1939  
Brunnstraße 9.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut von G. Post, Albrechtstraße 34. Post-gebäude Kranzspenden dorthin erbeten.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, um 10 Uhr, von der Kapelle des Dierholzer Fried-hofes aus statt.

Nach langjähriger, treuer Pflichten-erfüllung wurde unser lieber, guter Arbeits-tamerad, der Zimmerer  
**Paul Rösner**  
von seinem langem, schwerem Leiden aus unserer Mitte gerufen. Das Andenken dieses pflichttreuen und bewährten Kameraden werden wir stets in Ehren halten.  
Bremen, den 7. August 1939.  
Betriebsführer und Gefolgschaft  
der Firma  
**H. Kramer**  
Zimmermeister

Heinz Stubbe  
Erika Stubbe, geb. Freese  
Brem. d. H. 11  
Bremen, am 10. August 1939  
Felsenfeld 15

Übermals wurde ein guter  
Mitarbeiter aus unseren  
Reihen gerufen.  
Am 7. August verstarb  
nach kurzer Krankheit unser  
Zellenleiter, Parteigenosse  
**Otto Hartmann**  
Es war uns ein guter Kamerad  
und werden wir sein  
Andenken stets in Ehren  
halten.  
NSDAP,  
Ortsgruppe Osterfeuerberg

Wir vermissen in ihm einen in langen Jahren er-probten, wertvollen Mitarbeiter, der in Treue und Fleiß vorbildlich war.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken be-wahren.  
Zentralverwaltung und Gefolgschaft  
des Werkes Hemelingen  
der Aegiso-Kohlenäure-Werke  
G. m. b. H.

Mein geliebter, herzenguter Mann,  
mein lieber Vater, Schwiegerjohn, Bru-der, Schwager und Onkel, der Baummeister  
**Wilhelm Kamprath**  
ging heute im 64. Lebensjahre nach  
schwerem Krankenlager zur ewigen Ruhe ein.  
In tiefem Schmerz, im Namen aller Angehörigen:  
Frau Luise Kamprath, geb. Panzer  
Hermann Kamprath  
Bremen, den 9. August 1939  
Brunnstraße 9.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut von G. Post, Albrechtstraße 34. Post-gebäude Kranzspenden dorthin erbeten.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, um 10 Uhr, von der Kapelle des Dierholzer Fried-hofes aus statt.

Rothkreuzarbeit ist selbstloser  
Dienst an Volk und Vaterland  
in ständiger Hilfsbereitschaft.  
Ich rufe alle Deutschen auf, diese  
Arbeit zu fördern. Adolf Hitler

Statt Karten  
Walter Streithoff  
Hanna Streithoff  
geb. Mitteldorf  
Brem. d. H. 11  
8. August 1939, z. B. bereit

Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme beim  
Hinterbliebenen  
**Wilhelm Brackmüller**  
lagen wir hiermit unseren  
tiefempfundenen Dank.  
Die trauernden  
Hinterbliebenen.  
Bremen, im August 1939.

Wenn es  
viele wissen  
sollen . . .  
wenn niemand bei  
der Bekanntgabe  
eines Familien-  
ereignisses ver-  
gessen werden soll,  
dann gibt es einen  
guten Rat: die  
Anzeige in der  
„Bremer  
Zeitung“  
Wir haben keine  
Angst, daß un-  
sere Figur nicht  
besonders vor-  
teilhaft wirkt,  
denn wir tragen  
Kalasiris-Leib-  
sätzen und  
Kalasiris-Büsten-  
halter, die un-  
seren Körper in  
ästhetisch  
schöner Form  
modellieren.  
**Kalasiris**  
BREMEN, AM WALL 139  
RUF 2 92 67

Nach langem, schwerem Leiden verstarb  
unser Gefolgschaftsmitglied  
**August Elmers**  
In den Jahren gemeinsamer Arbeit ist  
er uns allen ein guter Kamerad gewesen,  
dessen Hinscheiden uns tief bewegt.  
Sein Andenken werden wir stets in  
Ehren halten.  
Betriebsführer u. Gefolgschaft  
der Firma  
**Carl F. W. Vorward**  
Automobil- und Motoren-Werke, Bremen

Sommer-Schluss-Verkauf  
bis 12. August  
**3**  
aus allen Lägern  
weit unter Preis  
**Gardinen**  
Dekorations-Stoffe,  
Stores, Madras, Tülle  
Fehlerhafte  
Schlafdecken  
Am **Harms** Wall

Nachruf  
Lieferschütten geben wir  
heute unseren Mitgliebrern  
die Nachricht vom Tode des  
Dipl.-Ingenieurs  
**Wilhelm von  
Thegraven**  
des langjährigen Vorstehen-  
den der deutschen Remp-  
vereinerung, Ortsgruppe  
Bremen. Sein voller Einsatz  
für die große Idee Remp-  
vereinerung, brachte unseren Verein zu  
großer Blüte. Bei allen  
Angelegenheiten bleibt kein  
Stückchen unversucht.  
Ruhe in Gottes ewigen  
Frieden!  
Deutsche  
Rempvereinerung,  
Ortsgruppe Bremen.  
Beerdigung am Sonn-  
abend, 10. Ubr, Fahlstedt  
Friedhof.

Für die vielen Beweise  
innigster Teilnahme beim  
Hinterbliebenen  
**Frau Carzens.**  
Bremen, 10. August 1939.

Wenn die  
Sonne lacht  
greifen wir mit Wonne  
zu den leichten bunten  
Sommerkleidern  
Wir haben keine  
Angst, daß un-  
sere Figur nicht  
besonders vor-  
teilhaft wirkt,  
denn wir tragen  
Kalasiris-Leib-  
sätzen und  
Kalasiris-Büsten-  
halter, die un-  
seren Körper in  
ästhetisch  
schöner Form  
modellieren.  
**Kalasiris**  
BREMEN, AM WALL 139  
RUF 2 92 67

Stellenangebote  
Männlich  
Gläserspüler  
für alle Frig-Betriebe  
Emil-Frig-Betriebe  
Annohenstraße 6-7.  
Weiblich  
Junges  
Mädchen  
Suche Stellung als  
Kaufmann  
in  
Restauranter oder  
Hotel. Angebote  
unter Nr. 2929  
Weiblich  
2 Einlegerinnen  
(Büchdruck)  
H. G. Hebe & Co.,  
Philosophenweg 21-22

Stellen-  
gesuche  
Männlich  
Krafffahrer  
34 Jahre, mögl.  
schwer. Berufen-  
wagen. Angebote  
unter Nr. 2929  
Weiblich  
Sonstiges  
sämtliche  
Garnetze  
aus echtem Haar  
Haarschmuck  
Nadeln usw.  
(Liefert probieren)  
G.Kuhnt, a. Brill 23  
Parlamentsstraße 23  
An- u. Verkauf  
Wohnmöbel, Gebel-  
stände, Haus-  
stände, Schloß- u.  
Gestimmer  
Haus, Sandlung  
Eberstraße 53  
Ruf: 8 15 69.

Sommer-Schluss-Verkauf bis 12. August  
**Reste**  
Donnerstag • Freitag • Sonnabend  
Das große Kleiderstoff-Fachgeschäft  
im Zentrum der Stadt  
**Lützow**  
Bogenstraße 50-52

Wenn die  
Sonne lacht  
greifen wir mit Wonne  
zu den leichten bunten  
Sommerkleidern  
Wir haben keine  
Angst, daß un-  
sere Figur nicht  
besonders vor-  
teilhaft wirkt,  
denn wir tragen  
Kalasiris-Leib-  
sätzen und  
Kalasiris-Büsten-  
halter, die un-  
seren Körper in  
ästhetisch  
schöner Form  
modellieren.  
**Kalasiris**  
BREMEN, AM WALL 139  
RUF 2 92 67

Stellenangebote  
Männlich  
Gläserspüler  
für alle Frig-Betriebe  
Emil-Frig-Betriebe  
Annohenstraße 6-7.  
Weiblich  
Junges  
Mädchen  
Suche Stellung als  
Kaufmann  
in  
Restauranter oder  
Hotel. Angebote  
unter Nr. 2929  
Weiblich  
2 Einlegerinnen  
(Büchdruck)  
H. G. Hebe & Co.,  
Philosophenweg 21-22

Stellen-  
gesuche  
Männlich  
Krafffahrer  
34 Jahre, mögl.  
schwer. Berufen-  
wagen. Angebote  
unter Nr. 2929  
Weiblich  
Sonstiges  
sämtliche  
Garnetze  
aus echtem Haar  
Haarschmuck  
Nadeln usw.  
(Liefert probieren)  
G.Kuhnt, a. Brill 23  
Parlamentsstraße 23  
An- u. Verkauf  
Wohnmöbel, Gebel-  
stände, Haus-  
stände, Schloß- u.  
Gestimmer  
Haus, Sandlung  
Eberstraße 53  
Ruf: 8 15 69.

Sommer-Schluss-Verkauf  
bis 12. August  
**3**  
aus allen Lägern  
weit unter Preis  
**Gardinen**  
Dekorations-Stoffe,  
Stores, Madras, Tülle  
Fehlerhafte  
Schlafdecken  
Am **Harms** Wall

Veränderte Richtung des Außenhandels

Starker Einfuhrückgang im zweiten Vierteljahr aus den Vereinigten Staaten von Amerika

Der deutsche Außenhandel des zweiten Vierteljahres ist mit dem gleichen Zeitraum vor Jahresende im Vergleich...

Die Einfuhr

Der deutsche Außenhandel des zweiten Vierteljahres ist mit dem gleichen Zeitraum vor Jahresende im Vergleich...

Die Einfuhr nach Erdteilen

Table with columns: Erdteile, 1938, April/Juni 1939, 1939, %

Die Ausfuhr

Der deutsche Außenhandel des zweiten Vierteljahres ist mit dem gleichen Zeitraum vor Jahresende im Vergleich...

Die Ausfuhr nach Erdteilen

Table with columns: Erdteile, 1938, April/Juni 1939, 1939, %

Die Außenhandelsbilanz

Der deutsche Außenhandel des zweiten Vierteljahres ist mit dem gleichen Zeitraum vor Jahresende im Vergleich...

Die Handelsbilanz mit den einzelnen Erdteilen

Table with columns: Erdteile, 1938, April/Juni 1939, 1939, %

Die Kapitalgesellschaften im Juli

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts wurden in Großbritannien folgende Kapitalgesellschaften...

Umwandlung von Kapitalgesellschaften auch in Danzig

Danzig, 9. August. Der Danziger Senat hat unter dem 29. Juli eine Verordnung über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften...

Baumwolle

Bremen, 9. August. Nordamerikanische Baumwolle, Basis Middling, liegt nach den Bedingungen...

Wolle

Antwerpen, 9. August. Kamme 2, 2 bis 3, 3 bis 4, 4 bis 5, 5 bis 6, 6 bis 7, 7 bis 8, 8 bis 9, 9 bis 10, 10 bis 11, 11 bis 12, 12 bis 13, 13 bis 14, 14 bis 15, 15 bis 16, 16 bis 17, 17 bis 18, 18 bis 19, 19 bis 20, 20 bis 21, 21 bis 22, 22 bis 23, 23 bis 24, 24 bis 25, 25 bis 26, 26 bis 27, 27 bis 28, 28 bis 29, 29 bis 30, 30 bis 31, 31 bis 32, 32 bis 33, 33 bis 34, 34 bis 35, 35 bis 36, 36 bis 37, 37 bis 38, 38 bis 39, 39 bis 40, 40 bis 41, 41 bis 42, 42 bis 43, 43 bis 44, 44 bis 45, 45 bis 46, 46 bis 47, 47 bis 48, 48 bis 49, 49 bis 50, 50 bis 51, 51 bis 52, 52 bis 53, 53 bis 54, 54 bis 55, 55 bis 56, 56 bis 57, 57 bis 58, 58 bis 59, 59 bis 60, 60 bis 61, 61 bis 62, 62 bis 63, 63 bis 64, 64 bis 65, 65 bis 66, 66 bis 67, 67 bis 68, 68 bis 69, 69 bis 70, 70 bis 71, 71 bis 72, 72 bis 73, 73 bis 74, 74 bis 75, 75 bis 76, 76 bis 77, 77 bis 78, 78 bis 79, 79 bis 80, 80 bis 81, 81 bis 82, 82 bis 83, 83 bis 84, 84 bis 85, 85 bis 86, 86 bis 87, 87 bis 88, 88 bis 89, 89 bis 90, 90 bis 91, 91 bis 92, 92 bis 93, 93 bis 94, 94 bis 95, 95 bis 96, 96 bis 97, 97 bis 98, 98 bis 99, 99 bis 100, 100 bis 101, 101 bis 102, 102 bis 103, 103 bis 104, 104 bis 105, 105 bis 106, 106 bis 107, 107 bis 108, 108 bis 109, 109 bis 110, 110 bis 111, 111 bis 112, 112 bis 113, 113 bis 114, 114 bis 115, 115 bis 116, 116 bis 117, 117 bis 118, 118 bis 119, 119 bis 120, 120 bis 121, 121 bis 122, 122 bis 123, 123 bis 124, 124 bis 125, 125 bis 126, 126 bis 127, 127 bis 128, 128 bis 129, 129 bis 130, 130 bis 131, 131 bis 132, 132 bis 133, 133 bis 134, 134 bis 135, 135 bis 136, 136 bis 137, 137 bis 138, 138 bis 139, 139 bis 140, 140 bis 141, 141 bis 142, 142 bis 143, 143 bis 144, 144 bis 145, 145 bis 146, 146 bis 147, 147 bis 148, 148 bis 149, 149 bis 150, 150 bis 151, 151 bis 152, 152 bis 153, 153 bis 154, 154 bis 155, 155 bis 156, 156 bis 157, 157 bis 158, 158 bis 159, 159 bis 160, 160 bis 161, 161 bis 162, 162 bis 163, 163 bis 164, 164 bis 165, 165 bis 166, 166 bis 167, 167 bis 168, 168 bis 169, 169 bis 170, 170 bis 171, 171 bis 172, 172 bis 173, 173 bis 174, 174 bis 175, 175 bis 176, 176 bis 177, 177 bis 178, 178 bis 179, 179 bis 180, 180 bis 181, 181 bis 182, 182 bis 183, 183 bis 184, 184 bis 185, 185 bis 186, 186 bis 187, 187 bis 188, 188 bis 189, 189 bis 190, 190 bis 191, 191 bis 192, 192 bis 193, 193 bis 194, 194 bis 195, 195 bis 196, 196 bis 197, 197 bis 198, 198 bis 199, 199 bis 200, 200 bis 201, 201 bis 202, 202 bis 203, 203 bis 204, 204 bis 205, 205 bis 206, 206 bis 207, 207 bis 208, 208 bis 209, 209 bis 210, 210 bis 211, 211 bis 212, 212 bis 213, 213 bis 214, 214 bis 215, 215 bis 216, 216 bis 217, 217 bis 218, 218 bis 219, 219 bis 220, 220 bis 221, 221 bis 222, 222 bis 223, 223 bis 224, 224 bis 225, 225 bis 226, 226 bis 227, 227 bis 228, 228 bis 229, 229 bis 230, 230 bis 231, 231 bis 232, 232 bis 233, 233 bis 234, 234 bis 235, 235 bis 236, 236 bis 237, 237 bis 238, 238 bis 239, 239 bis 240, 240 bis 241, 241 bis 242, 242 bis 243, 243 bis 244, 244 bis 245, 245 bis 246, 246 bis 247, 247 bis 248, 248 bis 249, 249 bis 250, 250 bis 251, 251 bis 252, 252 bis 253, 253 bis 254, 254 bis 255, 255 bis 256, 256 bis 257, 257 bis 258, 258 bis 259, 259 bis 260, 260 bis 261, 261 bis 262, 262 bis 263, 263 bis 264, 264 bis 265, 265 bis 266, 266 bis 267, 267 bis 268, 268 bis 269, 269 bis 270, 270 bis 271, 271 bis 272, 272 bis 273, 273 bis 274, 274 bis 275, 275 bis 276, 276 bis 277, 277 bis 278, 278 bis 279, 279 bis 280, 280 bis 281, 281 bis 282, 282 bis 283, 283 bis 284, 284 bis 285, 285 bis 286, 286 bis 287, 287 bis 288, 288 bis 289, 289 bis 290, 290 bis 291, 291 bis 292, 292 bis 293, 293 bis 294, 294 bis 295, 295 bis 296, 296 bis 297, 297 bis 298, 298 bis 299, 299 bis 300, 300 bis 301, 301 bis 302, 302 bis 303, 303 bis 304, 304 bis 305, 305 bis 306, 306 bis 307, 307 bis 308, 308 bis 309, 309 bis 310, 310 bis 311, 311 bis 312, 312 bis 313, 313 bis 314, 314 bis 315, 315 bis 316, 316 bis 317, 317 bis 318, 318 bis 319, 319 bis 320, 320 bis 321, 321 bis 322, 322 bis 323, 323 bis 324, 324 bis 325, 325 bis 326, 326 bis 327, 327 bis 328, 328 bis 329, 329 bis 330, 330 bis 331, 331 bis 332, 332 bis 333, 333 bis 334, 334 bis 335, 335 bis 336, 336 bis 337, 337 bis 338, 338 bis 339, 339 bis 340, 340 bis 341, 341 bis 342, 342 bis 343, 343 bis 344, 344 bis 345, 345 bis 346, 346 bis 347, 347 bis 348, 348 bis 349, 349 bis 350, 350 bis 351, 351 bis 352, 352 bis 353, 353 bis 354, 354 bis 355, 355 bis 356, 356 bis 357, 357 bis 358, 358 bis 359, 359 bis 360, 360 bis 361, 361 bis 362, 362 bis 363, 363 bis 364, 364 bis 365, 365 bis 366, 366 bis 367, 367 bis 368, 368 bis 369, 369 bis 370, 370 bis 371, 371 bis 372, 372 bis 373, 373 bis 374, 374 bis 375, 375 bis 376, 376 bis 377, 377 bis 378, 378 bis 379, 379 bis 380, 380 bis 381, 381 bis 382, 382 bis 383, 383 bis 384, 384 bis 385, 385 bis 386, 386 bis 387, 387 bis 388, 388 bis 389, 389 bis 390, 390 bis 391, 391 bis 392, 392 bis 393, 393 bis 394, 394 bis 395, 395 bis 396, 396 bis 397, 397 bis 398, 398 bis 399, 399 bis 400, 400 bis 401, 401 bis 402, 402 bis 403, 403 bis 404, 404 bis 405, 405 bis 406, 406 bis 407, 407 bis 408, 408 bis 409, 409 bis 410, 410 bis 411, 411 bis 412, 412 bis 413, 413 bis 414, 414 bis 415, 415 bis 416, 416 bis 417, 417 bis 418, 418 bis 419, 419 bis 420, 420 bis 421, 421 bis 422, 422 bis 423, 423 bis 424, 424 bis 425, 425 bis 426, 426 bis 427, 427 bis 428, 428 bis 429, 429 bis 430, 430 bis 431, 431 bis 432, 432 bis 433, 433 bis 434, 434 bis 435, 435 bis 436, 436 bis 437, 437 bis 438, 438 bis 439, 439 bis 440, 440 bis 441, 441 bis 442, 442 bis 443, 443 bis 444, 444 bis 445, 445 bis 446, 446 bis 447, 447 bis 448, 448 bis 449, 449 bis 450, 450 bis 451, 451 bis 452, 452 bis 453, 453 bis 454, 454 bis 455, 455 bis 456, 456 bis 457, 457 bis 458, 458 bis 459, 459 bis 460, 460 bis 461, 461 bis 462, 462 bis 463, 463 bis 464, 464 bis 465, 465 bis 466, 466 bis 467, 467 bis 468, 468 bis 469, 469 bis 470, 470 bis 471, 471 bis 472, 472 bis 473, 473 bis 474, 474 bis 475, 475 bis 476, 476 bis 477, 477 bis 478, 478 bis 479, 479 bis 480, 480 bis 481, 481 bis 482, 482 bis 483, 483 bis 484, 484 bis 485, 485 bis 486, 486 bis 487, 487 bis 488, 488 bis 489, 489 bis 490, 490 bis 491, 491 bis 492, 492 bis 493, 493 bis 494, 494 bis 495, 495 bis 496, 496 bis 497, 497 bis 498, 498 bis 499, 499 bis 500, 500 bis 501, 501 bis 502, 502 bis 503, 503 bis 504, 504 bis 505, 505 bis 506, 506 bis 507, 507 bis 508, 508 bis 509, 509 bis 510, 510 bis 511, 511 bis 512, 512 bis 513, 513 bis 514, 514 bis 515, 515 bis 516, 516 bis 517, 517 bis 518, 518 bis 519, 519 bis 520, 520 bis 521, 521 bis 522, 522 bis 523, 523 bis 524, 524 bis 525, 525 bis 526, 526 bis 527, 527 bis 528, 528 bis 529, 529 bis 530, 530 bis 531, 531 bis 532, 532 bis 533, 533 bis 534, 534 bis 535, 535 bis 536, 536 bis 537, 537 bis 538, 538 bis 539, 539 bis 540, 540 bis 541, 541 bis 542, 542 bis 543, 543 bis 544, 544 bis 545, 545 bis 546, 546 bis 547, 547 bis 548, 548 bis 549, 549 bis 550, 550 bis 551, 551 bis 552, 552 bis 553, 553 bis 554, 554 bis 555, 555 bis 556, 556 bis 557, 557 bis 558, 558 bis 559, 559 bis 560, 560 bis 561, 561 bis 562, 562 bis 563, 563 bis 564, 564 bis 565, 565 bis 566, 566 bis 567, 567 bis 568, 568 bis 569, 569 bis 570, 570 bis 571, 571 bis 572, 572 bis 573, 573 bis 574, 574 bis 575, 575 bis 576, 576 bis 577, 577 bis 578, 578 bis 579, 579 bis 580, 580 bis 581, 581 bis 582, 582 bis 583, 583 bis 584, 584 bis 585, 585 bis 586, 586 bis 587, 587 bis 588, 588 bis 589, 589 bis 590, 590 bis 591, 591 bis 592, 592 bis 593, 593 bis 594, 594 bis 595, 595 bis 596, 596 bis 597, 597 bis 598, 598 bis 599, 599 bis 600, 600 bis 601, 601 bis 602, 602 bis 603, 603 bis 604, 604 bis 605, 605 bis 606, 606 bis 607, 607 bis 608, 608 bis 609, 609 bis 610, 610 bis 611, 611 bis 612, 612 bis 613, 613 bis 614, 614 bis 615, 615 bis 616, 616 bis 617, 617 bis 618, 618 bis 619, 619 bis 620, 620 bis 621, 621 bis 622, 622 bis 623, 623 bis 624, 624 bis 625, 625 bis 626, 626 bis 627, 627 bis 628, 628 bis 629, 629 bis 630, 630 bis 631, 631 bis 632, 632 bis 633, 633 bis 634, 634 bis 635, 635 bis 636, 636 bis 637, 637 bis 638, 638 bis 639, 639 bis 640, 640 bis 641, 641 bis 642, 642 bis 643, 643 bis 644, 644 bis 645, 645 bis 646, 646 bis 647, 647 bis 648, 648 bis 649, 649 bis 650, 650 bis 651, 651 bis 652, 652 bis 653, 653 bis 654, 654 bis 655, 655 bis 656, 656 bis 657, 657 bis 658, 658 bis 659, 659 bis 660, 660 bis 661, 661 bis 662, 662 bis 663, 663 bis 664, 664 bis 665, 665 bis 666, 666 bis 667, 667 bis 668, 668 bis 669, 669 bis 670, 670 bis 671, 671 bis 672, 672 bis 673, 673 bis 674, 674 bis 675, 675 bis 676, 676 bis 677, 677 bis 678, 678 bis 679, 679 bis 680, 680 bis 681, 681 bis 682, 682 bis 683, 683 bis 684, 684 bis 685, 685 bis 686, 686 bis 687, 687 bis 688, 688 bis 689, 689 bis 690, 690 bis 691, 691 bis 692, 692 bis 693, 693 bis 694, 694 bis 695, 695 bis 696, 696 bis 697, 697 bis 698, 698 bis 699, 699 bis 700, 700 bis 701, 701 bis 702, 702 bis 703, 703 bis 704, 704 bis 705, 705 bis 706, 706 bis 707, 707 bis 708, 708 bis 709, 709 bis 710, 710 bis 711, 711 bis 712, 712 bis 713, 713 bis 714, 714 bis 715, 715 bis 716, 716 bis 717, 717 bis 718, 718 bis 719, 719 bis 720, 720 bis 721, 721 bis 722, 722 bis 723, 723 bis 724, 724 bis 725, 725 bis 726, 726 bis 727, 727 bis 728, 728 bis 729, 729 bis 730, 730 bis 731, 731 bis 732, 732 bis 733, 733 bis 734, 734 bis 735, 735 bis 736, 736 bis 737, 737 bis 738, 738 bis 739, 739 bis 740, 740 bis 741, 741 bis 742, 742 bis 743, 743 bis 744, 744 bis 745, 745 bis 746, 746 bis 747, 747 bis 748, 748 bis 749, 749 bis 750, 750 bis 751, 751 bis 752, 752 bis 753, 753 bis 754, 754 bis 755, 755 bis 756, 756 bis 757, 757 bis 758, 758 bis 759, 759 bis 760, 760 bis 761, 761 bis 762, 762 bis 763, 763 bis 764, 764 bis 765, 765 bis 766, 766 bis 767, 767 bis 768, 768 bis 769, 769 bis 770, 770 bis 771, 771 bis 772, 772 bis 773, 773 bis 774, 774 bis 775, 775 bis 776, 776 bis 777, 777 bis 778, 778 bis 779, 779 bis 780, 780 bis 781, 781 bis 782, 782 bis 783, 783 bis 784, 784 bis 785, 785 bis 786, 786 bis 787, 787 bis 788, 788 bis 789, 789 bis 790, 790 bis 791, 791 bis 792, 792 bis 793, 793 bis 794, 794 bis 795, 795 bis 796, 796 bis 797, 797 bis 798, 798 bis 799, 799 bis 800, 800 bis 801, 801 bis 802, 802 bis 803, 803 bis 804, 804 bis 805, 805 bis 806, 806 bis 807, 807 bis 808, 808 bis 809, 809 bis 810, 810 bis 811, 811 bis 812, 812 bis 813, 813 bis 814, 814 bis 815, 815 bis 816, 816 bis 817, 817 bis 818, 818 bis 819, 819 bis 820, 820 bis 821, 821 bis 822, 822 bis 823, 823 bis 824, 824 bis 825, 825 bis 826, 826 bis 827, 827 bis 828, 828 bis 829, 829 bis 830, 830 bis 831, 831 bis 832, 832 bis 833, 833 bis 834, 834 bis 835, 835 bis 836, 836 bis 837, 837 bis 838, 838 bis 839, 839 bis 840, 840 bis 841, 841 bis 842, 842 bis 843, 843 bis 844, 844 bis 845, 845 bis 846, 846 bis 847, 847 bis 848, 848 bis 849, 849 bis 850, 850 bis 851, 851 bis 852, 852 bis 853, 853 bis 854, 854 bis 855, 855 bis 856, 856 bis 857, 857 bis 858, 858 bis 859, 859 bis 860, 860 bis 861, 861 bis 862, 862 bis 863, 863 bis 864, 864 bis 865, 865 bis 866, 866 bis 867, 867 bis 868, 868 bis 869, 869 bis 870, 870 bis 871, 871 bis 872, 872 bis 873, 873 bis 874, 874 bis 875, 875 bis 876, 876 bis 877, 877 bis 878, 878 bis 879, 879 bis 880, 880 bis 881, 881 bis 882, 882 bis 883, 883 bis 884, 884 bis 885, 885 bis 886, 886 bis 887, 887 bis 888, 888 bis 889, 889 bis 890, 890 bis 891, 891 bis 892, 892 bis 893, 893 bis 894, 894 bis 895, 895 bis 896, 896 bis 897, 897 bis 898, 898 bis 899, 899 bis 900, 900 bis 901, 901 bis 902, 902 bis 903, 903 bis 904, 904 bis 905, 905 bis 906, 906 bis 907, 907 bis 908, 908 bis 909, 909 bis 910, 910 bis 911, 911 bis 912, 912 bis 913, 913 bis 914, 914 bis 915, 915 bis 916, 916 bis 917, 917 bis 918, 918 bis 919, 919 bis 920, 920 bis 921, 921 bis 922, 922 bis 923, 923 bis 924, 924 bis 925, 925 bis 926, 926 bis 927, 927 bis 928, 928 bis 929, 929 bis 930, 930 bis 931, 931 bis 932, 932 bis 933, 933 bis 934, 934 bis 935, 935 bis 936, 936 bis 937, 937 bis 938, 938 bis 939, 939 bis 940, 940 bis 941, 941 bis 942, 942 bis 943, 943 bis 944, 944 bis 945, 945 bis 946, 946 bis 947, 947 bis 948, 948 bis 949, 949 bis 950, 950 bis 951, 951 bis 952, 952 bis 953, 953 bis 954, 954 bis 955, 955 bis 956, 956 bis 957, 957 bis 958, 958 bis 959, 959 bis 960, 960 bis 961, 961 bis 962, 962 bis 963, 963 bis 964, 964 bis 965, 965 bis 966, 966 bis 967, 967 bis 968, 968 bis 969, 969 bis 970, 970 bis 971, 971 bis 972, 972 bis 973, 973 bis 974, 974 bis 975, 975 bis 976, 976 bis 977, 977 bis 978, 978 bis 979, 979 bis 980, 980 bis 981, 981 bis 982, 982 bis 983, 983 bis 984, 984 bis 985, 985 bis 986, 986 bis 987, 987 bis 988, 988 bis 989, 989 bis 990, 990 bis 991, 991 bis 992, 992 bis 993, 993 bis 994, 994 bis 995, 995 bis 996, 996 bis 997, 997 bis 998, 998 bis 999, 999 bis 1000, 1000 bis 1001, 1001 bis 1002, 1002 bis 1003, 1003 bis 1004, 1004 bis 1005, 1005 bis 1006, 1006 bis 1007, 1007 bis 1008, 1008 bis 1009, 1009 bis 1010, 1010 bis 1011, 1011 bis 1012, 1012 bis 1013, 1013 bis 1014, 1014 bis 1015, 1015 bis 1016, 1016 bis 1017, 1017 bis 1018, 1018 bis 1019, 1019 bis 1020, 1020 bis 1021, 1021 bis 1022, 1022 bis 1023, 1023 bis 1024, 1024 bis 1025, 1025 bis 1026, 1026 bis 1027, 1027 bis 1028, 1028 bis 1029, 1029 bis 1030, 1030 bis 1031, 1031 bis 1032, 1032 bis 1033, 1033 bis 1034, 1034 bis 1035, 1035 bis 1036, 1036 bis 1037, 1037 bis 1038, 1038 bis 1039, 1039 bis 1040, 1040 bis 1041, 1041 bis 1042, 1042 bis 1043, 1043 bis 1044, 1044 bis 1045, 1045 bis 1046, 1046 bis 1047, 1047 bis 1048, 1048 bis 1049, 1049 bis 1050, 1050 bis 1051, 1051 bis 1052, 1052 bis 1053, 1053 bis 1054, 1054 bis 1055, 1055 bis 1056, 1056 bis 1057, 1057 bis 1058, 1058 bis 1059, 1059 bis 1060, 1060 bis 1061, 1061 bis 1062, 1062 bis 1063, 1063 bis 1064, 1064 bis 1065, 1065 bis 1066, 1066 bis 1067, 1067 bis 1068, 1068 bis 1069, 1069 bis 1070, 1070 bis 1071, 1071 bis 1072, 1072 bis 1073, 1073 bis 1074, 1074 bis 1075, 1075 bis 1076, 1076 bis 1077, 1077 bis 1078, 1078 bis 1079, 1079 bis 1080, 1080 bis 1081, 1081 bis 1082, 1082 bis 1083, 1083 bis 1084, 1084 bis 1085, 1085 bis 1086, 1086 bis 1087, 1087 bis 1088, 1088 bis 1089, 1089 bis 1090, 1090 bis 1091, 1091 bis 1092, 1092 bis 1093, 1093 bis 1094, 1094 bis 1095, 1095 bis 1096, 1096 bis 1097, 1097 bis 1098, 1098 bis 1099, 1099 bis 1100, 1100 bis 1101, 1101 bis 1102, 1102 bis 1103, 1103 bis 1104, 1104 bis 1105, 1105 bis 1106, 1106 bis 1107, 1107 bis 1108, 1108 bis 1109, 1109 bis 1110, 1110 bis 1111, 1111 bis 1112, 1112 bis 1113, 1113 bis 1114, 1114 bis 1115, 1115 bis 1116, 1116 bis 1117, 1117 bis

